



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCLXIII. Kurfürst Friedrich belehnt Hans Murow, Bürger zu Frankfurt, mit  
Hebungen aus dem Zolle daselbst, am 17. Mai 1441.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

lich behalden vnd bliben lassen, als van alder her kommen ist. Czu orkund is vnnser Ingesiegel des marggrafftums an diessen brief gehangen, Der gebin ist zu franckenford, Nach Cristi vnnfers hern geport vierzehnhundert Jar vnde darnach Im XC<sup>ten</sup> Jar, Am donerstag nach sannt Thomas tage, des heiligen zwelfboten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 28.

**CCLXIII. Kurfürst Friedrich belehnt Hans Murow, Bürger zu Frankfurt, mit Hebungen aus dem Zolle daselbst, am 17. Mai 1441.**

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraff czu Nurnberg, Bekennen —, das wir vnnsern liben getruwen hanse Murowen, borger in vnnser stat franckfurt, sechs schock geldes ierlich zinse vnd renthe Im czolle czu franckfurt czu einem rechtem manlehen verliehen haben, dieselben sechs schock denn noch die Tempelynne, borgerin daselbst czu franckfurt, von vns vnd vnnser her schafft ire lebetage zu leipgedinge hat vnd besitzt, vnd wir verleihen dem obgenannten hanse Murowen die obgeschriben sechs schock ierlicher zinse vnd renthe czu einem rechten manlehen in crafft disss brifs etc. — Geben czu Berlin, nach Cristi vnnfers herrnn gepurt vierzehnhundert Jar vnd darnach Im ein vnd virczigsten Jare, an der nehsten Mitwochen nach dem Sontag, alle man in der heiligen kirchen czum Ampt singet Cantate.

R. dominus per se et Er hans von waldow.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 133.

**CCLXIV. Kurfürst Friedrich belehnt den Bürgermeister Peter Quentn und die Bürger Hans und Paul Kawel mit Hebungen aus dem Zolle zu Frankfurt, am 17. Mai 1441.**

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraff czu Nurnberg, Bekennen — das wir vnsern liben getruwen peter qwentin, iczunt Borgermeister in vnnser stat franckenforde, vnd hanse vnd pawele, gebruderen, die kawele gnannt, borgern daselbst, drey schock geldes vnd czweinczig groschen Jerlicher zinse vnd renthe In dem czolle czu franckfurt czu einem rechtem manlehen, alle ir veterlichen Erbe, zu rechtir gesammpten handt gnediglichen verliehen haben, vnd wir verleihen In ouch die obgeschriben drey schock vnd zweinczig groschen ierlichen zinse vnd renthe zu rechtem manlehen vnd zu gesampter handt in crafft disss brifs etc. — Czu Berlin, am Mitwo-